

Studieninformation



Soziale Arbeit – Generationenbeziehungen in einer alternden Gesellschaft Bachelor of Arts

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit – Generationenbeziehungen in einer alternden Gesellschaft

Das Studium. Worum geht es?

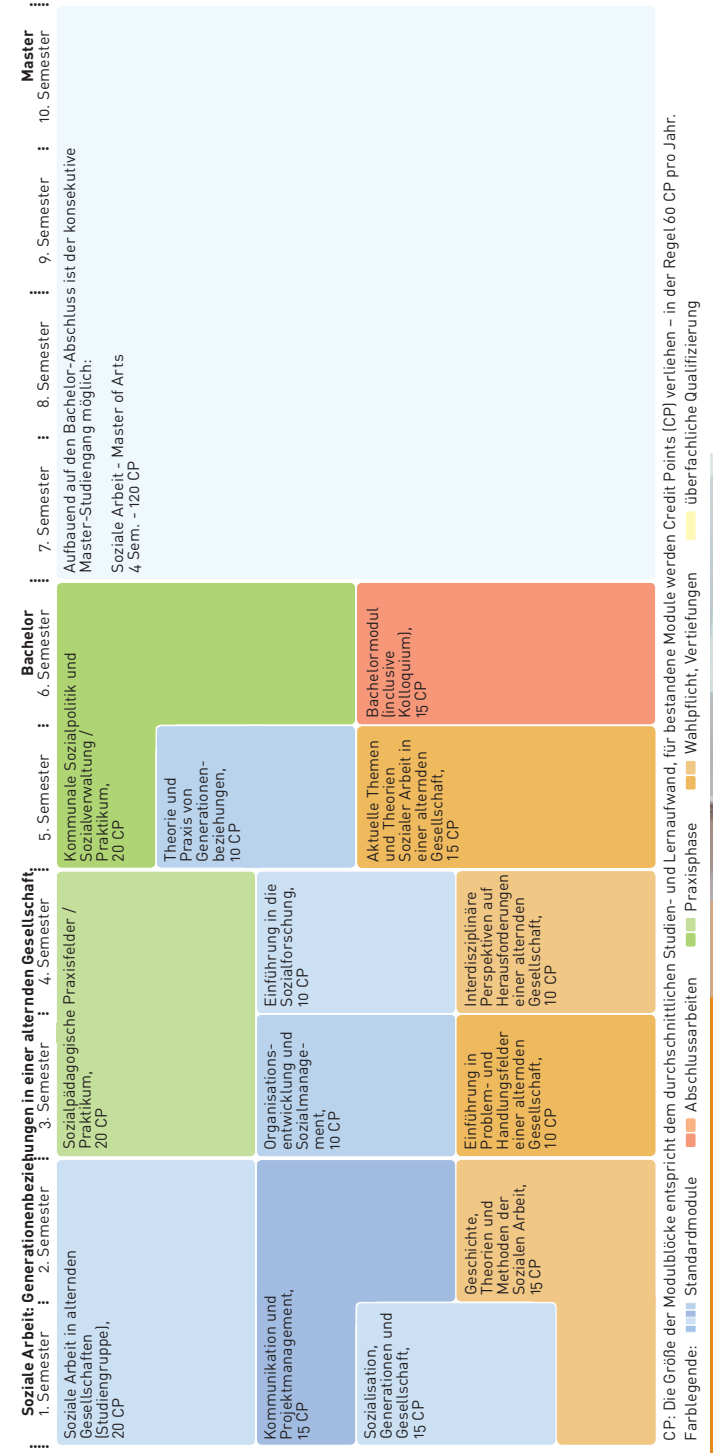
Gesellschaften wandeln sich. Eine der Veränderungen unserer Gesellschaft ist ihre Alterung mit Folgen für die Verhältnisse und Beziehungen der Generationen. In vielen Lebensbereichen entstehen neue Herausforderungen. Damit der demografische Wandel gestaltet werden kann, müssen Probleme identifiziert sowie Konzepte angepasst und neue entwickelt werden. Dazu befähigt der sechssemestrige akkreditierte Bachelorstudiengang im Feld der Sozialen Arbeit. In den Themenbereichen Arbeitswelten/Soziale Sicherung, Bildung/Medien/Kultur und Lebenswelt wird den Studierenden ein multi- und interdisziplinäres Verständnis der individuellen und gesellschaftlichen Dimensionen dieser Entwicklung vermittelt und jeweils konkrete Handlungsperspektiven der Sozialen Arbeit aufgezeigt.

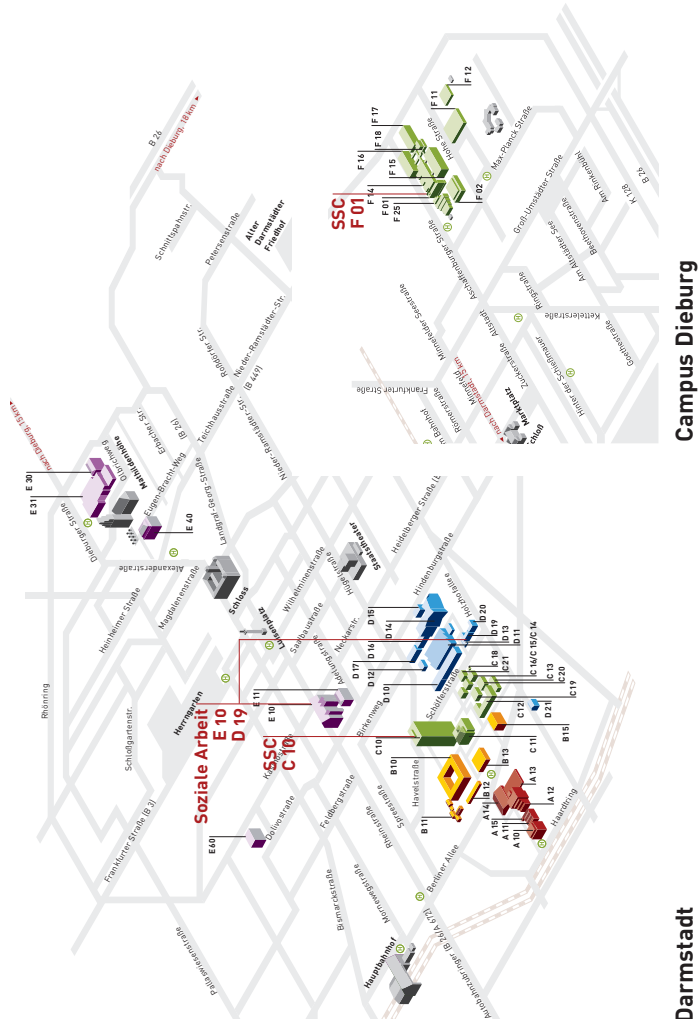
Praxisfeld. Was kann ich nach dem Studium tun?

Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten, auch jenseits der klassischen Handlungsfelder Sozialer Arbeit z. B. in Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege, in Stadtteilen/im Quartier, in Unternehmen, in der Kommunalplanung und Sozialverwaltung, in der Erwachsenenbildung oder im Bereich Gesundheit und Pflege. Neben dem direkten Berufseinstieg ist ein Masterstudiengang oder die einjährige Praxisphase für die Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter Sozialpädagogin/Sozialpädagoge möglich.

Module. Wie ist das Studium aufgebaut?

Im ersten Studienjahr bieten die Studiengruppen die Basis für die inhaltliche Orientierung, das wissenschaftliche Arbeiten sowie für Selbstorganisation und Kollaboration. Ausgehend von Grundlagenmodulen zur Sozialen Arbeit und zu Generationenbeziehungen in einer alternden Gesellschaft können die Studierenden im Verlauf des Studiums durch Wahl der Lehrveranstaltungen Schwerpunkte in ihrem Studium setzen. Forschendes Lernen wird im ganzen Studium gefördert, im zweiten Studienjahr setzen die Studierenden ein eigenes Forschungsprojekt um. Praktika gewähren die reflektierte Praxisnähe des Studiengangs.





Darmstadt

Campus Dieburg

Herausgeber Hochschule Darmstadt Heardtiring 100 D-64295 Darmstadt Stand Dezember 2017

Vorbildung. Was wird vorausgesetzt?

Der Studiengang Soziale Arbeit- Generationenbeziehungen in einer alternden Gesellschaft (B.A.) ist zulassungsbeschränkt (NC).

Als Zulassungsvoraussetzung gelten unter anderem diese Schulabschlüsse:

- allgemeine Hochschulreife
- in Hessen gültige fachgebundene Hochschulreife
- eine vom Hessischen Kultusminister als der Fachhochschulreife gleichwertig anerkannte Vorbildung
- in Hessen gültige Fachhochschulreife
- eine erfolgreich abgelegte Hochschulzugangsprüfung für beruflich Qualifizierte
- die Meisterprüfung sowie vergleichbare Abschlüsse der beruflichen Aufstiegsfortbildung

Bewerbung. Wie komme ich an die h_da?

Studienbeginn ist jeweils das Wintersemester. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter www.h-da.de/bewerbung.

Beratung. Wo erhalte ich mehr Antworten?

Erste Anlaufstelle für die meisten Fragen zum Studium ist das Student Service Center, kurz SSC. Neben der Studienberatung und Auskunft zu den Details des Bewerbungsverfahrens gibt es hier auch Beratung zur Organisation oder Finanzierung des Studiums.

Weitere Informationen zum Studiengang und Kontaktdaten von Ansprechpartnern unter www.sozarb.h-da.de

Für die Themen BAföG oder Studentisches Wohnen ist das Studierendenwerk Darmstadt zuständig. Mehr dazu unter www.studierendenwerkdarmstadt.de

Sollten Sie planen, während Ihres Studiums einige Zeit im Ausland zu verbringen, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Internationalisierung unter www.h-da.de/international.



Hochschule Darmstadt. Was kann ich erwarten?

Ein Bachelor-Abschluss der h_da ist die beste Basis für einen aussichtsreichen Berufseinstieg. Laut Rankings der „Wirtschaftswoche“ gehört die h_da im deutschlandweiten Vergleich seit Jahren zu den Top Ten bei Personalchefs.

Die Hochschule Darmstadt ist bekannt für:

- Praxisorientierung durch berufserfahrene Lehrende
- Lernen und Arbeiten in überschaubaren Gruppen
- Gute technische Ausstattung
- die Förderung von Soft Skills und Überblickswissen mit integrierten Kursangeboten aus Gesellschaft, Kultur und Sprachen in jedem Studiengang

„Die Ausbildung im Rahmen des Studiengangs Soziale Arbeit an der h_da zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Praxisphasen und Kooperationen mit Institutionen der Sozialen Arbeit sehr praxisnah gestaltet sind.“

Bastian Ripper, Assistenz des Vorstands, Caritasverband Darmstadt e.V.

„Die Ausbildung für Soziale Arbeit an der h_da verbindet in besonderer Weise hohen theoretischen Anspruch mit der Einführung in praktische Handlungsfelder. Forschungsprojekte und erfolgreiche Einzelveranstaltungen runden dieses erfreuliche Bild ab.“

Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt